

Stadt sucht Feldgeschworene

Seit rund 500 Jahren gibt es Feldgeschworene. Laut dem Bayerischen Abmarkungsgesetz wirken diese bei der Kennzeichnung von Grundstücksgrenzen und Flurstücken mit. Sie setzen Grenzsteine höher oder tiefer, wechseln beschädigte Grenzzeichen aus und entfernen Grenzzeichen. Als „Hüter der Grenzen und Abmarkungen in Gemeindegebieten“ arbeiten sie eng mit den Vermessungsämtern zusammen.

Zumeist sind und waren es rüstige Rentner, die sich in Pocking für die Feldgeschworenentätigkeit interessierten.

Auch in Folge der umfangreichen Baulandausweisungen sind in Pocking regelmäßige Einsätze der Feldgeschworenen notwendig. Das Vermessungsamt beraumt die Arbeiten an, der Feldgeschworene hat Grabungsarbeiten zu leisten und die Grenzsteine zu setzen. Für jede volle Stunde wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 15 Euro bezahlt.

Nachdem aus Altersgründen ein aktueller Feldgeschworener seine Tätigkeit beendet hat, wird nun ein Nachfolger gesucht. Interessenten melden sich bitte im städtischen Bauamt bei Herrn Hermann Meier, 08531 / 709-52, meier_hermann@pocking.de, oder bei Frau Marianne Gayer, 08531 / 709-51, gayer_marianne@pocking.de.

Christian Hanusch